

Eintägige Präsenzveranstaltung „Off-Label-Einsatz im Rahmen der SAPV – Was ist zu bedenken?“ im Rahmen des 1. Diepholzer PallWiss Fachtag für SAPV-Teams – 28 Teilnehmende unterschiedlicher Professionen informierten, diskutierten und tauschten sich am 23.05.2024 in der Freudenburg in Bassum aus!

24.05.2024

Das Treffen begann am 22.05.2024 mit einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde. Am 23.05.2024 stiegen die 28 Teilnehmenden aus dem Bereich der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) intensiv in das Thema „Off-Label-Einsatz im Rahmen der SAPV“ auf der Freudenburg in Bassum ein. Ausrichter der Präsenzveranstaltung waren der Förderverein des Palliativstützpunktes Diepholz und der Fachverband für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung Niedersachsen (FV SAPV) in Kooperation mit dem Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, sowie der Landesvertretung Niedersachsen/Bremen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch Frau Bianca Şengün, Geschäftsführerin des Palliativstützpunktes Diepholz und Frau Cora Schulze, 1. Vorsitzende und Geschäftsführerin des FV SAPV.

Am 23.05.2024 folgten von 10:00 – 13:00 Uhr folgende Vorträge:

- Vorstellung des Pall-OLU Projektes inkl. Vorstellung der Datenbank
Referentin: Frau Pügge, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, LMU München
- Off-Label-Use aus juristischer Perspektive
Referentin: Frau Carmen Flecks, Juristin, Deutsches Krebsforschungszentrum
- Off-Label-Use aus palliativmedizinischer Perspektive
Referent: Herr Dr. Jörg Berling, Hausärzterverband Niedersachsen

Im Anschluss an die Vorträge fand in der historischen und vom Landkreis Diepholz geförderten Tagungsstätte ein gemeinsames Mittagessen statt in dem sich die interprofessionellen Teilnehmenden weiter intensiv zu dem Thema austauschten.



Im Anschluss an das Mittagessen ging es mit zwei interaktiven Workshops weiter, die im Rahmen einer Rotation allen Teilnehmenden ermöglichten, sich an beiden Workshops zu beteiligen. Der erste

Workshop wurde von Herrn Berling in Kombination mit seinem palliativmedizinischen Kollegen, Herr Peter Lomnitzer durchgeführt. Es erfolgte ein Austausch zum Einsatz, Umgang und zur Dokumentation von im Off-Label eingesetzten Medikamenten anhand von Beispielen. Der zweite interaktive Workshop wurde durch Frau Şengün und Frau Schulze moderiert. Der Schwerpunkt dieses Workshops lag darin Faktoren zu identifizieren, die Einfluss auf die Art und den Umfang der Aufklärung über den Off-Label-Use bei den im Rahmen der SAPV versorgten Patienten haben und Lösungsansätze zu erarbeiten. Zum Ende der Veranstaltung erfolgte eine Zusammenfassung der in den Workshops erarbeiteten Inhalte. Ziel der Veranstaltung war, allen Teilnehmenden weiterführende Informationen zum Off-Label-Use zu vermitteln und Hilfestellungen für den praktischen Umgang an die Hand zu geben. Im Rahmen der Veranstaltung wurde beschlossen, sowohl eine Kurzaufklärung für den Einsatz von Off-Label-Use zu erstellen als auch eine Stellungnahme zu erarbeiten, um die besonderen An- und Herausforderungen im Rahmen der SAPV darzustellen.

Die Verabschiedung erfolgte durch Frau Şengün und Frau Schulze. Frau Şengün bedankte sich nochmal ausdrücklich beim Förderverein, der die Finanzierung der Veranstaltung übernommen hat.



Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN
Landesvertretung
Niedersachsen / Bremen



Palliativstützpunkt

im Landkreis Diepholz

Der Mensch im Mittelpunkt